

# **Teil B**

## **B2 Ausschreibungsbestimmungen**

**Rahmenvertrag I-NAT-NET-SFA**  
**Planungsleistungen Vorstudie**

## Inhaltsverzeichnis

<b>1.</b>	<b>Verfahrensablauf</b>	<b>3</b>
1.1	Art des Verfahrens	3
1.2	Terminplan	3
1.3	Wichtige Termine während der Offertbearbeitungszeit	3
<b>2.</b>	<b>Allgemeine Bestimmungen</b>	<b>4</b>
2.1	Losaufteilung, Teilangebote, Varianten, Preisarten	4
2.2	Planergemeinschaften, Subplaner	4
2.3	Vertraulichkeit, Interessenkonflikt	5
<b>3.</b>	<b>Angebotsbewertung</b>	<b>6</b>
3.1	Formelle Prüfung	6
3.2	Eignungskriterien	6
3.3	Mindestanforderungen an die zu erbringende Leistung	7
3.4	Zuschlagskriterien	8
3.5	Verhandlungen	10
<b>4.</b>	<b>Angebotseingabe</b>	<b>11</b>
4.1	Bedingungen	11
4.2	Formvorschriften	11

# **1.      Verfahrensablauf**

## **1.1      Art des Verfahrens**

Offenes Verfahren

## **1.2      Terminplan**

Für den Ablauf des Verfahrens gilt folgender Terminplan:

<b>Ablauf</b>	<b>Termin</b>
Publikation im SIMAP	04.09.2020
Termin für schriftliche Fragen	18.09.2020
Beantwortung der Fragen ab	25.09.2020
Angebotseingabe	26.10.2020
Allfällige Verhandlungen	November 2020
Voraussichtlicher Vergabetermin	Dezember 2020
Voraussichtlicher Mandatsbeginn	Januar 2021

## **1.3      Wichtige Termine während der Offertbearbeitungszeit**

### **1.3.1      Begehung**

Es findet keine Begehung statt.

### **1.3.2      Auskünfte (Frage- / Antwortrunde)**

Fragen zur Ausschreibung sind schriftlich über das Forum auf [www.simap.ch](http://www.simap.ch) einzureichen. Die Beantwortung der Fragen (ohne Nennung des Fragestellers) wird allen Anbietern auf [www.simap.ch](http://www.simap.ch) zur Verfügung gestellt. Es werden keine telefonischen oder mündlichen Auskünfte erteilt.

## **2. Allgemeine Bestimmungen**

### **2.1 Losaufteilung, Teilangebote, Varianten, Preisarten**

#### **2.1.1 Aufteilung in Lose**

Es ist eine Aufteilung des Auftrags in 3 identische Lose vorgesehen.

Die Vergabe erfolgt nach der erzielten Rangierung. Die ersten drei rangierten Anbieter erhalten je ein Los von 8'000 Stunden. Ein Anbieter erhält nur ein Los.

#### **2.1.2 Teilangebote**

Teilangebote sind nicht zulässig.

#### **2.1.3 Varianten**

Varianten sind ausgeschlossen.

#### **2.1.4 Preisarten**

- Andere Preisarten (insb. Pauschalierungen oder Teilpauschalierungen) als die ausgeschriebenen Preisarten, sind nicht zugelassen.

### **2.2 Planergemeinschaften, Subplaner**

#### **2.2.1 Planergemeinschaften**

Die Mitglieder einer Planergemeinschaft bilden in der Regel eine einfache Gesellschaft und haben die Federführung einem Unternehmen zu übertragen. Sie haften solidarisch. Planergemeinschafts-Mitglieder dürfen nach Eingabe der Offerte bis zum Zuschlag nicht ohne triftige Gründe ausgewechselt werden.

Jeder Anbieter kann allein oder in einer Planergemeinschaft mit andern Firmen ein Angebot einreichen. Die Bewerbung als Planergemeinschafts-Mitglied in mehr als einer Planergemeinschaft ist nicht zulässig.

Eine Firma kann nur als Mitglied in einer Planergemeinschaft oder als Subplanerin bei mehreren Planergemeinschaften teilnehmen.

Planergemeinschaften:

- haben eine eigene Berufshaftpflichtversicherung abzuschliessen. Als Nachweis ist der SBB eine entsprechende Bestätigung des Versicherers im Original zusammen mit der Offerte oder bis spätestens einen Monat nach Vertragsunterzeichnung abzugeben. (Bei Verträgen über CHF 400'000 löschen. In diesen Fällen kommt die SBB-Bauplatzversicherung zur Anwendung.)
- haben ein eigenes Konto einzurichten, auf das die SBB ihre Zahlungen mit Befreiungswirkung leisten kann. Nach Möglichkeit ist im Angebot die Bezeichnung und die Nummer des Kontos anzugeben, spätestens bei Fertigstellung des Vertrags muss diese bekannt sein.
- haben eine eigene MWST-Nr. bei der eidgenössischen MWST-Verwaltung zu beantragen. Die SBB erwartet die Bestätigung über die Eintragung der Planergemeinschaft in das Register der Steuerpflichtigen und die Bekanntgabe der MWST-Nr. innert Monatsfrist nach Vertragsunterzeichnung.

Bei Fehlen der verlangten Nachweise / Angaben und einem daraus bedingten Zahlungsverzug gehen allfällige Skontoverluste zu Lasten des Anbieters.

#### **2.2.2 Subplaner**

Subplaner sind zugelassen.

Im Teil F1 Angebot sind die wichtigsten Subplanertätigkeiten auszuweisen, damit sich der Bauherr ein Gesamtbild der Unterakkordarbeiten machen kann.

## **2.3 Vertraulichkeit, Interessenkonflikt**

### **2.3.1 Vertraulichkeit**

Die vom Anbieter eingereichten Unterlagen und Angaben werden ausschliesslich für das hier beschriebene Auswahlverfahren verwendet. Sie werden vertraulich behandelt. Die Unterlagen werden dem Anbieter nach dem Ablauf des Beschaffungsverfahrens nicht zurückgegeben.

### **2.3.2 Interessenkonflikt**

Die SBB AG weist darauf hin, dass Anbieter, welche in der Planung eines Bauvorhabens massgeblich mitwirk(t)en (Bauprojekt, technische und finanzielle Ausschreibungsunterlagen) bei einer allfälligen späteren Ausschreibung der Realisierungsphase unter Umständen wegen Vorbefassung ausgeschlossen werden. Dem Anbieter gleichgestellt werden Gesellschaften, an denen dieser beteiligt ist. Der Anbieter, der an projektierenden und / oder ausführenden Firmen beteiligt ist, muss dies der SBB AG offenlegen.

Ist der Anbieter an einer solchen Firma beteiligt, ergreift er die nötigen Massnahmen, um Interessenkonflikte zu vermeiden und meldet diese schriftlich der SBB AG.

Diese Massnahmen müssen in einem eigenen Kapitel des Angebots in Teil F1 dieser Ausschreibungsunterlagen genannt und erläutert werden.

## 3. Angebotsbewertung

### 3.1 Formelle Prüfung

Der Anbieter hat ein vollständiges Angebot auf der Grundlage der Ausschreibungsunterlagen abzugeben. Die Angebote werden nur in die Bewertung einbezogen, wenn sie vollständig, unterzeichnet und fristgerecht eingereicht wurden.

### 3.2 Eignungskriterien

Für die Bewertung der Eignungskriterien (EK) gelten folgende Musskriterien:

Musskriterium	Nachweise / Bestätigungen (im Teil F1 nachzuweisen)
EK1: Hinreichende Befähigung zur Auftragserfüllung	<p>N1 Eine Projektreferenz mit vergleichbarer Komplexität und Aufgabenstellung (Siehe B1 Kap. 1.2) für jede der folgenden Sparten:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>– Gesamtleitung</li> <li>– Tiefbau / Bahnbau</li> <li>– Konstruktiver Ingenieurbau</li> <li>– Geologie / Geotechnik</li> <li>– Bauphasenplanung (Bau- und Baubetriebsphasenkonzepte)</li> </ul> <p>Mehrere Sparten können auch innerhalb des gleichen Projektes nachgewiesen werden. Die Referenzprojekte müssen abgeschlossen bzw. zu einem wesentlichen Teil realisiert sein. Stammt die geforderte Referenz von einem Subplaner, so hat der Anbieter eine Bestätigung des Subplaners beizulegen, dass er im Auftragsfall die Arbeit ausführen wird.</p>
EK2: Hinreichendes Qualitätsmanagement	<p>N2 Kopie des Zertifikats des Qualitätssystems nach ISO 9001 oder bei nicht zertifiziertem firmeneigenem Qualitätssystem Beschreibung des Systems. (Bei Planergemeinschaften ist dieser Nachweis nur vom federführenden Mitglied zu erbringen).</p>

### 3.3 Mindestanforderungen an die zu erbringende Leistung

Das Angebot muss die nachfolgend aufgeführten Mindestanforderungen (MA) zwingend erfüllen, ansonsten wird dieses nicht in die Bewertung einbezogen.

Mindestanforderung	Nachweise (im Teil F1 nachzuweisen)																								
<p>MA1: Genügende Qualifikation für jede vorgesehene Schlüsselperson und Spezialisten.</p> <p>Als Schlüsselpersonen gelten:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>– Gesamtleitung (GL)</li> <li>– FP *) Tiefbau / Bahnbau (FP TB)</li> <li>– FP konstruktiver Ingenieurbau FP KI)</li> </ul> <p>Als Spezialisten gelten:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>– FP Geologie / Geotechnik (Sp GG)</li> <li>– FP Bauphasenplanung (Sp Bp)</li> </ul> <p>*) FP: Fachplaner / Fachplanerin</p>	<p>N3 Je Schlüsselperson</p> <p>N3.1 FP Gesamtleitung</p> <p>N3.2 FP Tiefbau / Bahnbau</p> <p>N3.3 FP konstruktiver Ingenieurbau</p> <p>und je Spezialist</p> <p>N3.4 FP Geologie / Geotechnik</p> <p>N3.5 FP Bauphasenplanung</p> <p>sind folgende Nachweise zu erbringen:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>– Angaben zur Ausbildung und Berufserfahrung des beteiligten Schlüsselpersonals</li> <li>– Eine Projektreferenz über alle Projektphasen mit vergleichbarer Grösse, Komplexität und Aufgabenstellung (Siehe B1 Kap. 1.2). Falls in einer Projektreferenz nicht alle Projektphasen abgebildet werden können, sind weitere Projektreferenzen zulässig. Das/die Referenzprojekt/e <b>muss / müssen</b> je Schlüsselperson / Spezialist <b>mindestens</b> folgende SIA Teilphasen abdecken: <table> <tr> <td>GL:</td><td>21</td></tr> <tr> <td>FP TB und KI</td><td>51</td></tr> <tr> <td>FP GG</td><td>52</td></tr> <tr> <td>FP Bp</td><td>52</td></tr> </table> <p>Idealerweise werden folgende SIA Teilphasen abdecken:</p> <table> <tr> <td>GL:</td><td>21,</td></tr> <tr> <td></td><td>31 oder 32 oder 33</td></tr> <tr> <td></td><td>51</td></tr> <tr> <td>FP TB und KI</td><td>31 oder 32 oder 33</td></tr> <tr> <td></td><td>51</td></tr> <tr> <td>FP GG</td><td>21</td></tr> <tr> <td></td><td>52</td></tr> <tr> <td>FP Bp</td><td>52</td></tr> </table> <p>Die angegebene Referenz soll im Wesentlichen die Funktion, die Aufgabenschwerpunkte und die gemachten Erfahrungen aufzeigen. Die Referenzprojekte müssen abgeschlossen bzw. zu einem wesentlichen Teil realisiert sein. Stammt die geforderte Referenz von einem Subplaner, so hat der Anbieter eine Bestätigung des Subplaners beizulegen, dass er im Auftragsfall die Arbeit ausführen wird.</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>– Sprachkenntnisse D (min. C1)</li> </ul> </li></ul>	GL:	21	FP TB und KI	51	FP GG	52	FP Bp	52	GL:	21,		31 oder 32 oder 33		51	FP TB und KI	31 oder 32 oder 33		51	FP GG	21		52	FP Bp	52
GL:	21																								
FP TB und KI	51																								
FP GG	52																								
FP Bp	52																								
GL:	21,																								
	31 oder 32 oder 33																								
	51																								
FP TB und KI	31 oder 32 oder 33																								
	51																								
FP GG	21																								
	52																								
FP Bp	52																								

### 3.4 Zuschlagskriterien

#### 3.4.1 Prüfung der Zuschlagskriterien

Das Angebot wird anhand nachfolgender Zuschlagskriterien (ZK) bewertet.

Zuschlagskriterium	Gewichtung	Max. Punkte	Nachweise (im Teil F1 nachzuweisen)
<b>ZK1:</b> * Qualifikation für jede vorgesehene Schlüsselperson.  Als Schlüsselpersonen gelten: <ul style="list-style-type: none"> <li>– Gesamtleiter / Gesamtleiterin</li> <li>– FP Tiefbau / Bahnbau</li> <li>– FP konstruktiver Ingenieurbau</li> </ul>	(60%)	(300)	Es gelten folgende Nachweise exklusive die jeweiligen Nachweise über Sprachkenntnisse, die hier nicht bewertet werden:  N3.1 N3.2 N3.3
<b>ZK2:</b> Auftragsanalyse zu folgenden Schwerpunkten: <ul style="list-style-type: none"> <li>– Personal-kontinuität</li> <li>– Personalverfügbarkeit</li> </ul>	20%	100	N4 N4.1 Aufzeigen wie der Anbieter bei einem Ausfall der offerierten Schlüsselpersonen vorgehen wird, damit der Personaleinsatz und die Personalkontinuität in der offerierten Qualität und Quantität gewährleistet ist.  N4.2 Aufzeigen der möglichen Ressourcenflexibilität. Wie löst die anbietende Firma Ressourcenengpässe bei mehreren parallellaufenden Vorstudien.
<b>ZK3:</b> Preis	20%	100	N5 Angebotspreis
<b>Total</b>	<b>100%</b>	<b>500</b>	

#### 3.4.2 Bewertung der qualitativen Zuschlagskriterien (ZK 1 bis ZK 2)

Die einzelnen qualitativen Zuschlagskriterien werden nach folgender Notenskala benotet:

Note	Bezogen auf Erfüllung des Kriteriums	Bezogen auf Angaben und Ausführung
1.0	sehr schlechte Erfüllung des Kriteriums	ungenügende Angaben
2.0	schlechte Erfüllung	Angaben ohne ausreichenden Bezug zum Bauvorhaben
3.0	normale, durchschnittliche Erfüllung	durchschnittliche Qualität, den Anforderungen der Ausschreibung entsprechend
4.0	gute Erfüllung	qualitativ gut
5.0	sehr gute Erfüllung	qualitativ ausgezeichnet, hohe Innovation



Bei dem in der Tabelle mit den Zuschlagskriterien mit \* markierten Zuschlagskriterium kommt nur ein Notenbereich von Note 3 bis Note 5 in Betracht, da eine Mindestqualität (= Note 3) bereits über die umschriebenen «Mindestanforderungen an die zu erbringende Leistung» sichergestellt ist.

Soweit die SBB AG kommerzielle, technische, vorgehensbezogene und rechtliche Vorbehalte der Anbieterin akzeptiert, werden diese nach Möglichkeit quantifiziert und für den Offertvergleich auf die offerierten Preise aufgerechnet.

Berücksichtigung von Mehr- und Minderaufwendungen: Führt ein Angebot zu veränderten Aufwendungen der SBB AG und Dritter für Arbeiten im Rahmen der Ausführung (Bauzüge, Personal, Sicherheit, Lieferungen, Projektierung, Bauleitung usw.), werden diese Minder- oder Mehraufwendungen zur Vergleichbarmachung der Angebote von der Eingabesumme abgezogen resp. dieser aufgerechnet.

Die Note multipliziert mit der entsprechenden Gewichtung ergibt die Punktzahl für das jeweilige qualitative Zuschlagskriterium.

### 3.4.3 Preisbewertung (ZK 3)

Das Angebot mit dem tiefsten Preis erhält das Punktemaximum. Angebote, die +100% über dem tiefsten Preis liegen, erhalten 0 Punkte. Die Punktevergabe innerhalb dieser Bandbreite erfolgt linear.

Die Punkte werden gemäss nachfolgender Formel vergeben, wobei jeweils kaufmännisch auf ganze Punkte auf- oder abgerundet wird.

$$\text{Punkte} = M * \left[ \frac{P_{\max} - P}{P_{\max} - P_{\text{best}}} \right]$$

Legende:

- M = Maximale zu vergebende Punktezahl  
P = Preis des zu bewertenden Angebotes  
P<sub>best</sub> = Preis des günstigsten Angebotes  
P<sub>max</sub> = Preis, bei welchem die Wertkurve den Nullpunkt schneidet [P<sub>best</sub>\*(2.0)]

#### Berechnungsbeispiel

Das Preispunktemaximum beträgt bei einer Preisgewichtung von 20% = 100 Punkte

- Anbieter A offeriert zum Gesamtpreis von CHF 5'300'000 (= höchster Preis)
- Anbieter B offeriert zum Gesamtpreis von CHF 3'500'000
- Anbieter C offeriert zum Gesamtpreis von CHF 2'600'000 (= tiefster Preis, resp. P<sub>best</sub>)

$$P_{\max} = P_{\text{best}} * 2.0 = \text{CHF } 5'200'000$$

Daraus ergibt sich folgende Punktevergabe:

- Anbieter A erhält 0 Punkte:  $P > P_{\max}$  (Überschreiten der Bandbreite)
- Anbieter B erhält 65 Punkte:  $[100 * (5'200'000 - 3'500'000) / (5'200'000 - 2'600'000)]$
- Anbieter C erhält 100 Punkte:  $[100 * (5'200'000 - 2'600'000) / (5'200'000 - 2'600'000)]$

### 3.4.4 Gesamtwirtschaftlichkeit

Die drei Angebote mit der höchsten Punktzahl erhalten je den Zuschlag für ein Los. Liegen nach der Bewertung mehrere Angebote mit der gleichen Punktzahl vor, geht der Zuschlag an jenen Anbieter, der im Verhältnis zu seiner Belegschaft mehr Ausbildungsplätze anbietet.

Die SBB AG behält sich vor, die Anbietenden zwecks Plausibilisierung der Bewertung des Angebots zu einer Präsentation einzuladen. Es besteht kein Anspruch der Anbietenden auf eine Präsentation.

#### **3.4.5 Weitere Unterlagen auf späteres Verlangen einzureichen**

Die SBB AG behält sich vor, anlässlich der Beurteilung der Angebote folgende Unterlagen von den Anbietern zusätzlich einzuverlangen:

- Auszug Handelsregister
- Auszug Ausgleichskasse (AHV, IV, EO)
- Bestätigung SUVA
- BVG-Versicherung
- Steuernachweis
- Angaben zu angebotenen Ausbildungsplätzen
- Weitere Unterlagen gemäss Anhang 3 zur VöB.

#### **3.5 Verhandlungen**

Die SBB AG behält sich Verhandlungen ausdrücklich vor.

## **4. Angebotseingabe**

### **4.1 Bedingungen**

Das Angebot muss anhand der Formulare (Teil F der Ausschreibungsunterlagen) in zweifacher Ausführung eingereicht werden. Die zusätzlich abzugebenden Unterlagen sind in Teil F1 der vorliegenden Ausschreibungsunterlagen beschrieben.

Das gesamte Angebot ist zudem in elektronischer Form als PDF (USB-Stick) einzureichen. Bei Widersprüchen gelten vorrangig die in Papierform abgegebenen Angebotsunterlagen.

Die Angebote sind in deutscher Sprache und in CHF an folgende Adresse zu senden:

Schweizerische Bundesbahnen SBB  
Einkauf Infrastruktur, Bauprojekte  
Region Mitte und Süd  
Kurt Fehr  
Güterstrasse 3  
6005 Luzern

Die Gültigkeit des Angebotes beträgt 6 Monate ab Schlusstermin für den Eingang der Angebote. Der Anbieter wird für sein Angebot nicht entschädigt.

### **4.2 Formvorschriften**

Massgebend ist der Poststempel (Firmenfrankaturen gelten nicht als Poststempel) oder Strichcode-Beleg einer schweizerischen Poststelle bzw. bei ausländischen Anbietenden der Empfangsbeleg einer schweizerischen diplomatischen oder konsularischen Vertretung. Bei der Übergabe der Offerte an eine diplomatische oder konsularische Vertretung der Schweiz im Ausland ist die Anbieterin verpflichtet, die Empfangsbestätigung der entsprechenden Vertretung spätestens bis zum Abgabetermin der Offerte per Email ([kurt.fehr@sbb.ch](mailto:kurt.fehr@sbb.ch)) der SBB AG zu melden. Angebote können nicht persönlich überbracht werden, respektive werden nicht vor Ort entgegengenommen.

Auf dem Kuvert ist folgende Angabe zu notieren:

**«BITTE NICHT ÖFFNEN / Rahmenvertrag I-NAT-NET-SFA»**